

Ressort: Vermischtes

Verteidigungsexperte fordert harte Strafen für Anschläge auf Bundeswehr

Berlin, 05.08.2013, 07:42 Uhr

GDN - Nach einer Serie teils schwerer Anschläge auf Einrichtungen der Bundeswehr hat der CSU-Verteidigungsexperte Florian Hahn eine harte Bestrafung der Täter gefordert. Der "Bild-Zeitung" (Montagausgabe) sagte Hahn: "Es darf da nichts unter den Teppich gekehrt werden. Hier zerstören gewaltbereite Linksradikale gezielt und mutwillig Bundeswehreigentum und nehmen dabei Personenschäden billigend in Kauf. Das dürfen wir nicht zulassen. Ich warte die volle Strenge des Rechtsstaates."

Mehr als 30 Anschläge auf Einrichtungen der Bundeswehr wurden seit 2010 im Bundesverteidigungsministerium registriert. Zuletzt waren in der vergangenen Woche 16 Panzerfahrzeuge in Havelberg (Sachsen-Anhalt) durch Brandstiftung zerstört worden. Eine klare Distanzierung wollen die organisierten Antikriegsaktivisten jedoch nicht abgeben. Monty Schädel (44), politischer Geschäftsführer der Deutschen Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), sagte der Bild-Zeitung: "Ich kann es verstehen, dass Menschen zu solchen Mitteln greifen, weil die Bundeswehr für Krieg und Tote verantwortlich ist. Meine Art der Auseinandersetzung ist es nicht."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-19008/verteidigungsexperte-fordert-harte-strafen-fuer-anschlaege-auf-bundeswehr.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619